

Tätigkeitsbericht 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017

1. Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit

04.04.2017

„Schwierigkeiten mit der Brüderlichkeit – Heinrich Böll und die Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“ Einführung durch Professor Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Vortrag von Markus Schäfer von der Heinrich-Böll-Stiftung, Gespräch mit René Böll, dem Sohn Heinrich Bölls, Markus Schäfer und dem Moderator Frank Olbert vom Kölner Stadtanzeiger, Kooperationsveranstaltung mit der Kartäuserkirche (Evangelische Gemeinde Köln), der Heinrich-Böll-Stiftung, der Germania Judaica (Kölner Bibliothek zur Geschichte des deutschen Judentums e.V.) und dem Diözesanrat der Katholiken Köln in der Kartäuserkirche.

2. Tagungen, Seminare, Studienfahrten

12.01.2017

Workshop und Führung durch die Ausstellung „abgestempelt - Judenfeindliche Postkarten“ im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Studierenden der Universität zu Köln unter Leitung von Dr. Marcus Meier, Geschäftsführer der Kölnischen Gesellschaft und Katja Bauch im Spanischen Bau des Rathauses der Stadt Köln.

- 16.01.2017** **Workshop und Führung durch die Ausstellung „abgestempelt - Judenfeindliche Postkarten“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Jugendlichen des Bundes der Alevitische Jugend in Deutschland unter Leitung von Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft im Spanischen Bau des Rathauses der Stadt Köln.
- 26.01.2017** **Workshop und Führung durch die Ausstellung „abgestempelt - Judenfeindliche Postkarten“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit jungen Erwachsenen des Köln-Kollegs unter Leitung von Fabian Kasko von der Kölnischen Gesellschaft im Spanischen Bau des Rathauses der Stadt Köln.
- 27.01.2017** **Zwei Workshops mit Führungen durch die Ausstellung „abgestempelt - Judenfeindliche Postkarten“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Klassen der Max-Ernst-Gesamtschule unter Leitung von Sebastian Diers und Fabian Kasko von der Kölnischen Gesellschaft im Spanischen Bau des Rathauses der Stadt Köln.
- 12.03.2017** **Workshop „Aktuelle Judenfeindschaft – neue Normalität?“** im Rahmen des Projekts des Landes Nordrhein-Westfalen „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beim LandesschülerInnentreffens mit Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft, im DGB-Jugendbildungszentrum Hattingen.
- 20.03.2017** **Workshop zum Thema „Israelbezogener Antisemitismus“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Kooperation mit School is open (Universität zu Köln) unter der Leitung von Dr. Marcus Meier und Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft.

- 28.03.2017** **Workshop zum Thema „Facetten des Antisemitismus“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands unter der Leitung von Dr. Marcus Meier und Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft.
- 06.04.2017** **Workshop im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“** mit dem Fanprojekt des 1. FC Köln für Kölner Schülerinnen und Schüler unter Leitung von Fabian Kaske von der Kölnischen Gesellschaft im Cinedom.
- 05.-07.05.2017** **Seminarwochenende „An allem sind die Juden und die Radfahrer schuld“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ für Jugendliche ab 16 Jahren mit Anne Broden und Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft im Jugendbildungszentrum Hattingen.
- 19.05.2017** **Workshop für Jugendliche** im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit Anne Broden von der Kölnischen Gesellschaft im kommunalen Integrationszentrum Bonn.
- 23.-24.06.2017** **Zweitätiger Workshop zum Thema „Israelbezogener Antisemitismus“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus!“ zur Vorbereitung einer Israelreise von Schülerinnen und Schülern des Dreikönigsgymnasiums, Seminarleitung durch Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft im Dreikönigsgymnasium.
- 08.07.2017** **Ganztätiger Workshop zum Thema „Facetten des Antisemitismus“** im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus!“ zur Vorbereitung einer Israelreise mit jungen Erwachsenen, Kooperation mit dem Kölner Fanprojekt Seminarleitung durch Pierre Klapp von der Kölnischen Gesellschaft in Räumen des Fanprojekts.

- 10.07.2017** **Workshop für Jugendliche** im Rahmen des Projekts „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft an der Kopernikus-Realschule in Hennef.
- 11.07.2017** **Tagung: „Herausforderungen und Fallstricke einer politischen Bildungsarbeit“** mit einem Vortrag des Geschäftsführers der Költnischen Gesellschaft, Dr. Marcus Meier, für Mitglieder des Landesnetzwerks gegen Rechtsextremismus in der Landeszentrale für politische Bildung Düsseldorf.
- 25.08.2017** **Workshop für Jugendliche** im Rahmen des Projekts „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ mit Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft im Gebäude des Deutschen Gewerkschaftsbundes Köln.
- 13.09.2017** **Tagung „Rassismus und Antisemitismus in der Schule. War das was?“** im Rahmen der Aktion „Gemeinsam gegen Antisemitismus“ und des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft in Räumlichkeiten der Universität zu Köln.
- 21.09.2017** **Workshop zur LehrerInnenfortbildung** für TeilnehmerInnen mit Migrationshintergrund im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ mit Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft in Wuppertal.
- 06.-08.10.2017** **Seminarwochenende „Hate speech und alltäglicher Rassismus in sozialen Netzwerken“** im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus & Antisemitismus“ für interessierte Jugendliche ab 16 Jahren, Leitung Bahar Cakir (Költnische Gesellschaft) in der Jugendakademie Walberberg.

- 14.10.2017** Tagesseminar „Antisemitismus und Rassismus als Herausforderungen für die soziale Arbeit“ im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“, in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) unter Leitung von Pierre Klapp von der Költnischen Gesellschaft in Räumen der Fachhochschule.
- 21.10.2017** Tagesseminar „Facetten des Antisemitismus“ innerhalb der Reihe „Antisemitismus und Rassismus als Herausforderungen für die soziale Arbeit“ im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) unter Leitung von Pierre Klapp von der Költnischen Gesellschaft in Räumen der Fachhochschule.
- 14.11.2017** Workshop mit Jugendlichen zum Thema „Antisemitismus“ im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ für das Landesnetzwerktreffen von Schule ohne Rassismus unter Leitung von Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft in der Alten Feuerwache.
- 22.11.2017** Christlich-Jüdischer Studientag „Du Jude“ - Bilder des aktuellen Antisemitismus und ihre Wurzeln – Dozenten: Prof. Dr. Johannes Heil (Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg) und Dr. Marcus Meier (Geschäftsführer der Költnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Leiter der Veranstaltung), Dr. Martin Bock (Leiter der Melanchthon-Akademie), Kooperationsveranstaltung mit der Karl Rahner Akademie, dem Katholischen Bildungswerk Köln, dem katholischen Stadtdekanat und der Melanchthon-Akademie in der Melanchthon-Akademie.

25.11.2017 Tagesseminar „Grundlagen zum Thema Antiziganismus“ innerhalb der Reihe „**Antisemitismus und Rassismus als Herausforderungen für die soziale Arbeit**“ im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“, Kooperationsveranstaltung mit der Landeszentrale für politische Bildung NRW und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Seminarleitung durch Pierre Klapp von der Költnischen Gesellschaft in den Räumen der Fachhochschule.

02.12.2017 Tagesseminar „Antisemitismus und Rassismus in Jugendkulturen“ innerhalb der Reihe „**Antisemitismus und Rassismus als Herausforderungen in der sozialen Arbeit**“ im Rahmen des Projekts „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung NRW und der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) unter Leitung von Pierre Klapp von der Költnischen Gesellschaft in Räumen der Fachhochschule.

8.-10.12.2017 Jugendseminar zum Thema „Antisemitismus“ Junge Islam-Konferenz im Rahmen des Projekts „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ unter Leitung von Anne Broden von der Költnischen Gesellschaft im Jugendbildungszentrum Hattingen.

3. Einzelvorträge und -veranstaltungen

2017 Neun Veranstaltungen „Kultur-Café“: Ein jüdisch-christliches Projekt, stattfindend jeweils am ersten Mittwoch eines Monats (außer in den Ferien). Vorbereitung, Programmgestaltung und Durchführung öffentlicher Veranstaltungen im Zeichen der Musik, der Malerei, der Poesie und der darstellenden Künste durch einen Kreis deutscher Nichtjuden und russisch-sprachiger jüdischer Zuwanderer. Häufig künstlerische Begleitung durch die Pianistin Dina Goncharova. Treffpunkt ist das Begegnungszentrum Porz.

- 09.01.2017** **Vernissage der Ausstellung „abgestempelt – Judenfeindliche Postkarten“** – Begrüßung durch Andreas Wolter, Bürgermeister der Stadt Köln, Einführung durch Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft, Vortrag durch Volker Beck, MdB B`90 /Die Grünen „Aktuelle Formen des Antisemitismus“, anschließend zwei Führungen durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Thomas Goll im Europasaal des Rathauses Köln.
- 09.--29.01.2017** **Wanderausstellung „abgestempelt“** entwickelt 1999 vom Jüdischen Museum Frankfurt, aktualisiert durch die Bundeszentrale für politische Bildung, mit stereotypen, antisemitischen Darstellungen im Spanischen Bau des Rathauses Köln.
- 14.01.2017** **„Wir stellen uns quer“** Gegendemonstration zur Kundgebung von Rechtsextremisten in Köln Deutz, gemeinsam mit Gewerkschaften, politischen Parteien, christlichen jüdischen und muslimischen Religionsgemeinschaften und anderen Organisationen, u.a. Ansprache von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft, Abbruch der Veranstaltung nach Tumulten am Bahnhof Köln-Deutz.
- 17.01.2017** **„Auf drei Säulen ruht die Welt“** Vortrag von Rabbiner Jargon Engel Mayer im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“ Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 29.01.2017** **Schauspiel „Scherben“** im Kontext der „Ausstellung „abgestempelt – Judenfeindliche Postkarten“ Veranstaltung mit der Stadt Köln, der Synagogen-Gemeinde Köln und dem Zentralrat der Juden in Deutschland, Aufführung in der Piazzetta des Historischen Rathauses Köln.

- 09.02.2017** **„Das siebte Kreuz“ – „Der Ausflug der toten Mädchen“** Vortrag im Rahmen der Reihe „Jüdisch-Christliche Begegnungen“ über Erzählungen von Anna Seghers, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.
- 06.03.2017** **„Das Israelitische Asyl für Kranke und Altersschwache“** Vortrag zur Geschichte des jüdischen Krankenhaus in Köln von Dr. Barbara Becker-Jákli, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 02.04.2017** **Die Synagoge in Köln, Vortrag und Führung** mit Miguel Freund, Vorstandsmitglied der Kölnischen Gesellschaft, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln und dem Förderverein Romanischer Kirchen in der Synagoge in der Roonstraße.
- 15.05.2017** **Pressekonferenz Bürgerverein Köln-Müngersdorf** zur Vorstellung eines Konzepts für einen Gedenkort für die Erinnerung an ein Deportationslager im Äußeren Grüngürtel Kölns, Kooperationsveranstaltung mit dem NS-Dokumentationszentrum, Ansprachen u.a. von Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker, Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Prof. Dr. Jürgen Wilhelm der Kölnischen Gesellschaft und Dr. Werner Jung vom NS-Dokumentationszentrum im Bezirksrathaus Lindenthal.
- 18.05.2017** **Eröffnungsveranstaltung der Aktionswoche „Bücher bauen Brücken“** mit dem Festvortrag von Prof. Dr. Jürgen Wilhelm, Vorsitzender der Kölnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde in der Synagogen-Gemeinde Köln.

- 22.05.2017** Lesung „Mit Liebe zum Leben“ – biographische Zeitungsausschnitte der Autorin Jeani Semel und der Schauspielerin Britta Shulamit Jakobi, eine Kooperationsveranstaltung im Rahmen der Aktionswoche „Bücher bauen Brücken“ gemeinsam mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 07.06.2017** Israeltag 2017 - „69 Jahre Freiheit und Demokratie“ unterstützt durch die Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, Henriette Reker, eine Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln unter Beteiligung zahlreicher Institutionen und Vereine auf dem Heumarkt.
- 22.06.2017** „Nun geh hin und lerne“ Lernen als Ideal und Praxis im Judentum, Vortrag von Dr. Ursula Reuter im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 29.06.2017** „Hertha Kraus – Die erste Kölner Sozialdezernentin“ Vortrag von Eva Weissweiler im Rahmen der Reihe „Christlich-Jüdische Begegnungen“, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum. Diese Veranstaltung musste leider abgesagt werden.
- 29.06.2017** Mitgliederversammlung der KölNischen Gesellschaft mit Neuwahl des Vorstands im Domforum.
- 13.09.2017** „Das Konzept der MiQua“ – LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln Vortrag von Dr. Thomas Otten im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.

- 18.10.2017** **„Gleiches Schicksal – gleiche Rente? – Die jahrzehntelange Diskriminierung jüdischer Zuwanderer aus der Sowjetunion“**
Vortrag von Volker Beck im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“, Kooperationsveranstaltung mit der Synagogen-Gemeinde Köln in der Judaica der Synagogen-Gemeinde Köln.
- 30.10.2017** **„Niemandssprache Itzik Manger – ein europäischer Dichter“** Vortrag und Lesung mit Efrat Gal-Ed auf Deutsch und Jiddisch mit Bildbeiträgen im Rahmen der Bildungsreihe „Das Lehrhaus“, mit dem Kooperationspartner Synagogen-Gemeinde Köln und dem Katholischen Bildungswerk (Kooperationspartner der Reihe Jüdisch-Christliche Begegnungen) im Domforum.
- 13.11.2017** **Öffentliche Projektion antisemitischer Straftaten mit anschließendem Gedenkgang gegen Antisemitismus** Kooperation mit der AntoniterCityKirche und re:cologne – Kölner Studis gegen Rechts im Rahmen der Aktions- und Bildungswochen gegen Antisemitismus der Amadeu Antonio Stiftung und dem Anne Frank Zentrum an der AntoniterCityKirche.
- 07.12.2017** **„Modern und wegweisend- Leonhard Tietz und sein Warenhaus, heute Kaufhof“** Vortrag von Dr. Ulrich Soènius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv Köln und Vorstandsmitglied der KölNischen Gesellschaft, Kooperationsveranstaltung mit dem Katholischen Bildungswerk im Domforum.

4. Kulturelle Veranstaltungen, Gottesdienste und Feiern

- 26.01.2017** **„Erinnern – Eine Brücke in die Zukunft“** Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus mit einem Grußwort der Oberbürgermeisterin Henriette Reker, den SprecherInnen Renate Fuhrmann, Stefan Preiss, Maria Ammann, Klaus Nierhoff, Musikbeiträgen von Margaus Kier und Henig Brand, Mohammad Dehgahni, der Projektgruppe Gedenktag, mit einem anschließendem Mahngang, Kooperationsveranstaltung mit zahlreichen politischen Organisationen und Religionsgemeinschaften der Projektgruppe Gedenktag in der AntoniterCityKirche.
- 09.11.2017** **Gedenkveranstaltung in der Synagoge** mit Redebeiträgen von Gerschon Schwarzmann (Vorstandmitglied der Synagogen-Gemeinde Köln, Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln), Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorstandsvorsitzender der Kölnischen Gesellschaft), mit Gesängen/Rezitationen von Kantor Binyamin Munk, mit dem Chor „VIP.- Voices in Peace“ und dem Chor „Schalom“ der Synagogen-Gemeinde, Klaviervortrag von Rebecca Matuoussevitch und Berichten über eine Israelreise der Schülerinnen und Schüler des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Kranzniederlegung und Kaddisch-Gebet in der Synagoge.
- 18.11.2017** **Chorkonzert „DA PACEM“ zum Gedenken an den Novemberpogrom 1938** Begrüßung durch Schwester Edith von der Monastischen Gemeinschaft von Jerusalem e.V., Einführung Hannelore Bartscherer von der Kölnischen Gesellschaft, Kooperationsveranstaltung mit dem Förderverein Romanische Kirchen e.V., Programm: „No. 1 Priidite“ von Sergei Rachmaninoff, „Mein Gott, warum hast du mich verlassen“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, „Liturgische Chöre“ von Peter I. Tschaikowsky, „Pie Jesu“ von Gabriel Fauré, „Agnus Die“ von Samuel Barber und „Lux Aeterna“ von Edward Elgar; Ausführende: Hannah Menne (Sopran), Deutsch-Französischer Chor unter Leitung von Andreas Foerster in der romanischen Kirche Groß St. Martin.

20.11.2017 **Verleihung des Altstadtpreises an die Költnische Gesellschaft**
Auszeichnung der Bürgergemeinschaft Altstadt an die Költnische Gesellschaft, Überreichung der Urkunde durch die Bürgergemeinschaft sowie die Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes und Bürgermeister Andreas Hupke, Laudatio Helmut Braun, Vorsitzender der Rose Ausländer Gesellschaft im Schokoladenmuseum.

04.12.2017 **Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises an Volker Beck** für seinen phantasievollen Kampf gegen Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung in Politik und Gesellschaft sowie für Menschenrechte. Programm: Begrüßung durch Rolf Tegtmeier (Vorstandsmitglied Kreissparkasse Köln), Laudatio Prof. Dr. Jürgen Wilhelm (Vorsitzender der Költnischen Gesellschaft), Dankesrede von Volker Beck, musikalische Umrahmung durch das Ensemble „Brinkmann und Spehl“ mit Klezmermusik im Käthe Kollwitz Museum.

5. Publikationen:

„Geschichte besteht aus ‚Lebensgeschichten‘“ lautet der Titel der Schrift, die anlässlich der Verleihung der Verleihung des Giesberts-Lewin-Preises 2016 an die Historikerin Dr. Barbara Becker-Jákli verliehen wurde.

Unsere Homepage wurde im Mai 2017 neu gestaltet und informiert aktuell über die Aktivitäten der Költnischen Gesellschaft.

Im September 2017 wurde der Sammelband „Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)“ von Anne Broden, Stefan E. Höbl und Marcus Meier unter Mitarbeit von Sebastian Werner im Auftrag der Költnischen Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. und des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) herausgegeben. Gefördert wurde es von dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ und ist im Beltz Verlag erschienen.

6. Interne Veranstaltungen

Sechs Vorstandssitzungen, vier Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, Sitzungen zur Vorbereitung der Woche der Brüderlichkeit, zwei Zusammenkünfte des Ausschusses Giesberts-Lewin-Preis, 5 Sitzungen Theologischer Ausschuss und 3 Sitzungen Lehrhaus.

Am 10.08.2017 besuchten der Geschäftsführer und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen die Sonderausstellung „1917 – In Erinnerung an Luise Straus-Ernst“. Der Kurator Dr. Kettelsen übernahm die Führung durch die Ausstellung.

Anfang Juli fand eine von Chana Bennett (Mitarbeiterin der Költnischen Gesellschaft) geleitete Führung mit allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Költnischen Gesellschaft durch das jüdische Wohlfahrtszentrum in der Ottostraße und die Synagoge in der Roonstraße statt.

7. Sonstiges

Aktivitäten von Mitgliedern: Das Projekt „Einbindung ehrenamtlich tätiger Mitglieder zur Unterstützung der Gesellschaft“ vor allem auch außerhalb der genannten Veranstaltungen bleibt erfolgreich; regelmäßiger Einsatz bei dem „Kultur Café“ im Begegnungszentrum der Synagogengemeinde in Köln Porz, ein Projekt zur Integration jüdischer Zuwanderer aus den ehemaligen Sowjetstaaten.

Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien

17.02.2017: **Teilnahme an der Arbeitstagung** der Geschäftsführer der nordrhein-westfälischen Gesellschaften in Düsseldorf

Pressegespräche

Gemeinsam mit Herrn Herzberg und Frau Scholl von der AntoniterCityKirche präsentierten wir am 10.11.2017 ein Pressegespräch vor der Veranstaltung „**Öffentliche Projektion Antisemitischer Straftaten in Deutschland**“, die in Kooperation mit der Studierendengruppe re:cologne Költner Studis gegen Rechts im Rahmen der Aktions- und Bildungswochen gegen Antisemitismus der Amadeu Antonio Stiftung und dem Anne Frank Zentrum an der AntoniterCityKirche stattfand.

Durchführung und Organisation des Pressegesprächs zur Aktionswoche „**Bücher bauen Brücken**“ mit zahlreichen Vertretern der Költner Presse.

9. Mitgliederstatistik

496 Einzelmitglieder

91 Mitglieder m. Familienangehörigen

Gesamtzahl:

587 (davon 35 beitragsbefreit)

552 zahlende Mitglieder

10. Tendenzen und Problemanzeigen

Im Jahr 2017 haben wir mehr Mitglieder verloren als neue gewonnen und auch trotz sehr intensiver Bemühungen die Mitgliederentwicklung positiv zu gestalten, bleibt dies schwierig. Vor allem viele ältere, langjährige und treue Mitglieder sind im letzten Jahr aufgrund von Alter, Arbeitslosigkeit oder der schwierigen und undurchsichtigen wirtschaftlichen Situation ausgetreten.

Nichtsdestotrotz wollen wir in Zukunft versuchen den eingeschlagenen Weg, insbesondere jüngere Menschen für unsere Ziele zu begeistern, fortzuführen. Weiterhin sind wir durch unsere Projekte verstärkt an Schulen mit Seminaren zu Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus vertreten, zum anderen führen wir Multiplikatoren-Schulungen mit Lehrern und Lehrerinnen zu den angegebenen Themen durch. Wichtig ist es daher, zusätzliche finanzielle Unterstützung durch Banken und Stiftungen zu erhalten. Seit ca. drei Jahren werben wir erfolgreich Gelder ein, mit denen wir Veranstaltungen, Seminare, Tagungen und Workshops für junge Erwachsene durchführen. Neben dem fortgeführten Projekt „Rote Karte gegen Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus“ ist bei uns „Jederzeit wieder! Gemeinsam gegen Antisemitismus“ angesiedelt und wird aller Voraussicht auch im nächsten Jahr wieder angeboten werden können. Dies ist ein Projekt, das vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert wird. Neben Seminaren und Schulbesuchen organisieren wir im Rahmen dieser Projekte Veranstaltungen und Tagungen für MultiplikatorenInnen zu oben genannten Themen im pädagogischen und didaktischen Kontext.